

Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“

Über den Wettbewerb – wichtige Fakten

Hintergrund:

In diesem Jahr präsentiert sich die Metropole Ruhr als Kulturhauptstadt Europas. Neben vielfältigen kulturellen Angeboten sollen auch die attraktiven und „erlebbaren“ Innenstädte in der Region die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus aller Welt ansprechen. Deshalb hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen 2008 den Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Maßnahmen zu initiieren, begleiten und zu fördern, die die Innenstädte als Handelsstandorte stärken. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen drei Handlungsfelder: „Innenstadt als vitaler Handelsstandort“, „Innenstadt als kultureller Treff- und Mittelpunkt“ und „Innenstadt als Gastgeber“. Der Wettbewerb ist Teil des NRW Ziel 2-Programms „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007-2013“.

Partner des Wettbewerbs sind die METRO Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, die Karstadt Warenhaus GmbH, die Kaufhof Warenhaus AG und der Einzelhandelsverband Nordrhein-Westfalen.

Termine:

März 2008:	Auftaktveranstaltung in Essen mit 250 Gästen
April bis Mai 2008:	Informationsveranstaltungen in Bochum, Duisburg und Hagen, persönliche Beratung von Interessenten
Juni 2008:	Einsendeschluss
September 2008:	Jurysitzung in Köln – 25 Projekte werden für die Förderung empfohlen

Jurymitglieder:

Helmut Falter	Geschäftsführer der Mayerschen Buchhandlung GmbH & Co. KG, Aachen – <i>Juryvorsitzender</i>
Mechthild Feldmeier	1. Vorsitzende des mm-marketing e.V., Memmingen
Axel Funke	Vorsitzender der Geschäftsführung der Multi Development Germany GmbH, Duisburg
Stefan Maue	Business Analyst, Starbucks Coffee Deutschland GmbH, Essen
Reinhart Richter	Richter Beratung, Kulturberater, Berater für Verwaltungs- und Politikreform, Osnabrück
Ulrike Rose	Leiterin Europäisches Haus der Stadtkultur e.V., Gelsenkirchen
Sigurd Trommer	Stadtbaurat a.D., Vorstand der Montag Stiftung Urbane Räume gAG, Bonn

Ergebnisse:

18 Projekte sind inzwischen bewilligt. Die Projekte erstrecken sich auf 13 Städte im gesamten Ruhrgebiet. Das Gesamtvolumen der bewilligten Vorhaben beträgt rund 9,6 Millionen Euro, davon werden fast 6,8 Millionen Euro über Ziel 2-Fördergelder und Städtebaufördermittel finanziert. Damit liegt die durchschnittliche Förderquote bei rund 71 Prozent. Die Kofinanzierung der Projekte erfolgt über Eigenmittel der Träger beziehungsweise über Drittmittel.



**Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW –
Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“**

Die bewilligten Projekte im Überblick

Projekttitle	Projektträger
Arminstraße das Mode- und Gastronomiequartier mit Atmosphäre	Stadt Gelsenkirchen/Immobilien- und Standortgemeinschaft Arminstraße GmbH & Co. KG
brücken bauen	Stadt Witten
Die Wiederentdeckung der historischen Mitte von Buer	Stadt Gelsenkirchen/Immobilien- und Standortgemeinschaft Domplatte GmbH & Co. KG
Fassaden-Galerie	UnPerfekthaus, Essen
Grafschafter Musenhof	Stadt Moers
IMPULS – Bühne im Bermuda3Eck	Stadt Bochum
KulturParcour	Stadt Essen/Immobilien- und Standortgemeinschaft Nördliche Innenstadt Essen e.V.
Kultur-hoch-X – Kultur erleben im Herzen der Stadt	Stadt Xanten
KunstLichtTor 9 – Wielandstraße	Stadt Bochum
Leo macht Platz für Kultur	Stadt Castrop-Rauxel
Licht in der Altstadt	Stadt Hattingen
Mobile Gärten in der City	CityO. - Management e.V., Oberhausen
Neue Empfangsorte Lünen, Empfangsraum Lange Straße	Stadt Lünen
Speakers' Corner	Stadt Essen
Stadt.Licht.Atmosphäre 1. BA	Kreisstadt Unna
Stadttor „La Porta Aperta“	Stadt Hattingen
Wasserlauf am Stadtpark	Stadtmarketing Schwerte e.V.
Zeitreise – Einzelhandel im Wandel	Wirtschaftsförderung Hagen GmbH

**Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW –
Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“**

**Arminstraße das Mode- und Gastronomiequartier mit
Atmosphäre, Gelsenkirchen**

Projektdaten:

Träger: Stadt Gelsenkirchen/Immobilien- und Standortgemeinschaft Domplatte GmbH & Co. KG
Projektleitung: Dr. Siegbert Panteleit, Geschäftsführer
Telefon: 0209/33304
E-Mail: panteleit@spe-panteleit.de

Projektbeschreibung:

Die Bahnhofstraße ist die Haupteinkaufsstraße in Gelsenkirchen und geprägt durch zahlreiche gastronomische Betriebe. Die Arminstraße ist einer der Zugänge. Besucherinnen und Besucher können hier vom Trubel der stark frequentierten Bahnhofstraße bei einer Tasse Kaffee wieder Ruhe und Entspannung finden. Bei sportlichen und kulturellen Großereignissen in Gelsenkirchen hat sich die Arminstraße als beliebter Aufenthaltsort für Gäste erwiesen. Die anliegenden Eigentümer haben sich zu einer Immobilien- und Standortgemeinschaft zusammengeschlossen, um am Stadtumbau aktiv mitzuwirken. Ziel ist es, die Arminstraße als Stadtraum für Gastronomie und Mode besonders hervorzuheben und ihr insbesondere in den Abendstunden eine besondere Ausstrahlung zu verleihen. Ein einheitliches Bepflanzungs- und Beleuchtungskonzept wird der Straße einen besonderen Charakter verleihen. So schaffen die bereits aufgestellten Tessiner Palmen eine mediterrane Atmosphäre. Ein Lichtkonzept ist für 2010 geplant.

Statements zum Projekt:

„Durch die Palmen hat die Arminstraße einen ganz eigenen Charme bekommen. Das Spiel von Licht und Farbe wird dies sicherlich weiter aufwerten und ergänzen.“ *[Dr. Siegbert Panteleit, Geschäftsführer der ISG Arminstraße]*

**Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW –
Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“**

Fassaden-Galerie und Speakers' Corner, Essen

Projektdaten:

Träger: UnPerfekthaus/Stadt Essen
Projektleitung: Reinhard Wiesemann, Inhaber UnPerfekthaus
Telefon: 0201/84735-0
E-Mail: info@unperfekthaus.de

Projektbeschreibung:

Das UnPerfekthaus, ein einzigartiges Kreativzentrum in Essen, wurde 2007 mit dem Kulturpreis der Deutschen Kulturpolitischen Gesellschaft ausgezeichnet. Gemeinsam mit der Stadt Essen hat es die Jury gleich mit zwei Projekten überzeugt. Entlang der Fassade des Hauses soll ein begrünter „Kunst-Wanderweg“ entstehen, dessen Bauweise sich an den New Yorker Feuertreppen und -balkonen orientiert. Besucherinnen und Besucher können zusätzlich zu den 300 Projekten im Haus nun auch im Freien Exponate betrachten. Die künstlerischen Angebote auf den Balkonen sollen durch musikalische Darbietungen ergänzt werden.

Ganz in der Nähe des UnPerfekthauses ist in Anlehnung an die bekannte Speakers' Corner im Londoner Hyde Park in der Fußgängerzone von Essen ein Ort entstanden, an dem jeder ohne Anmeldung seine Ansichten zu einem bestimmten Thema verkünden kann. Ob Vorträge, Musik oder Aufführungen, es bietet sich ein breites Spektrum für Menschen, die etwas präsentieren möchten. Dieses kreative und individuelle Angebot soll die Vielfalt der Innenstadt fördern und einen Beitrag dazu leisten, dass sich Essen vom einheitlichen Bild zahlreicher Großstädte deutlich abhebt. Die Speakers' Corner und der „Kunst-Wanderweg“ werden voraussichtlich im Mai 2010 eröffnet.

Statements zum Projekt:

„In den vergangenen Jahren haben sich viele Bevölkerungsgruppen aus den Innenstädten zurückgezogen. Mit Fassaden-Galerie und Speakers' Corner wollen wir genau diese Menschen wieder zurück in die Innenstadt holen.“ *[Reinhard Wiesemann, Projektleiter]*

Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“

Grafschafter Musenhof, Moers

Projektdaten:

Träger: Stadt Moers
Projektleitung: Stefan Oppermann, Stabsstellenleiter
Telefon: 02841/201-590
E-Mail: stefan.oppermann@moers.de

Projektbeschreibung:

Das Schloss Moers und der umgebende Park liegen in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Mit dem Projekt „Grafschafter Musenhof“ möchte die Stadt eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder schaffen und so die Innenstadt als Einkaufsort für Besucherinnen und Besucher attraktiver machen. Im Schlossgebäude und der Umgebung können Kinder unter Aufsicht spielen, während die Eltern ganz entspannt ihre Einkäufe erledigen. Der kurze Weg zu den Einkaufsstraßen bietet optimale Voraussetzungen – sowohl für Besucherinnen und Besucher als auch für Moerser Familien. Eine weitere Besonderheit des „Grafschafter Musenhofs“: Die Kinderbetreuung ist inhaltlich auf kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet. Im Schlosstheater mit eigener Open-Air Bühne können die Kinder kleine Theaterstücke aufführen. Der neue Kinderspielplatz „Nepix Kull“ bietet den Kleinen viel Platz, sich auszutoben. Geplant ist außerdem eine mittelalterliche Spiel- und Lernstadt. Der Musenhof verschafft Moers in der regionalen Konkurrenzsituation einen standortbezogenen Vorteil. Baubeginn war im November 2009, die Eröffnung soll im März/April 2010 stattfinden.

Statements zum Projekt:

„Mit dem Musenhof haben wir die große Chance, die Besonderheiten und Stärken unserer Stadt weiter herauszuarbeiten.“ *[Bürgermeister Norbert Ballhaus]*

**Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW –
Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“**

**Wasserlauf im Schwerter Stadtpark – Faszination trifft
Idylle, Schwerte**

Projektdaten:

Träger: Stadtmarketing Schwerte e.V.
Projektleitung: Ulrike Kuhn-Schepp, Sprecherin des Arbeitskreises
Telefon: 02304/259745
E-Mail: info@wasser-in-die-stadt.de

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt „Wasserlauf am Stadtpark“ entsteht ein weiterer Baustein des Schwerter Konzepts „Das Blaue Band“. Dieses Konzept wurde vom Verein Stadtmarketing entwickelt, um die Lage der Stadt und ihre Verbindung mit der Ruhr und ihren Auen zu verdeutlichen. Der nun geplante offene Wasserlauf im Stadtpark soll an historische Gewässer erinnern, die durch die Industrialisierung vor 100 Jahren aus dem Schwerter Stadtbild verschwunden sind. Er soll zum Anziehungspunkt für Groß und Klein werden und den Stadtpark als Ruhepol in der Hektik des städtischen Alltags noch attraktiver machen. Insbesondere die projektbegleitenden Aktionen des „Wasserlaufs am Stadtpark“ haben die Jury überzeugt. Ein Beispiel: Im November 2009 präsentierten sieben Schwerter Fotografinnen und Fotografen in einer Ausstellung ihre Sichtweisen zum Thema Wasser. Diese Fotos wurden in einem Kalender zusammengestellt und zugunsten des Wasserlaufs im Stadtpark verkauft. Zudem informierte der Arbeitskreis „Wasser in die Stadt“ des Vereins auf dem Spekulatiusmarkt mit einem eigenen Stand die Schwerter Bürgerinnen und Bürger über das Projekt. Weitere Aktionen sind für das Frühjahr und den Sommer 2010 in Planung.

Statements zum Projekt:

„Die Stadt Schwerte an der Ruhr ist nahe am Wasser gebaut. Was liegt da näher, als auf diesen Umstand auch symbolisch aufmerksam zu machen.“ *[Bürgermeister Heinrich Böckelühr]*

Wettbewerb „StandortInnenstadt.NRW – Gesucht: Die besten Ideen für die Innenstädte im Ruhrgebiet“

Zeitreise – Einzelhandel im Wandel, Hagen

Projektdaten:

Träger: Wirtschaftsförderung Hagen GmbH
Projektleitung: Christiane Göttert, Bereichsleiterin Standortmarketing und Innovationsförderung
Telefon: 02331/8099-99
E-Mail: goettert@wfg-hagen.de

Projektbeschreibung:

Hagen kämpft stark mit dem Rückgang der Bevölkerung und damit einer sinkenden Kaufkraft – und hat erfolgreich Maßnahmen zum Gegensteuern entwickelt. Beispielsweise das Projekt „Zeitreise – Einzelhandel im Wandel“ der Wirtschaftsförderung Hagen. Schwerpunkt des Vorhabens ist die Weiterentwicklung des seit langen Jahren bewährten Schaufensterwettbewerbs. Dahinter steht die Idee, dass eine attraktive und innovative Schaufenstergestaltung die Kaufbereitschaft der Passanten positiv beeinflusst. 2009 wurde der Wettbewerb mit dem Projekt „Zeitreise – Einzelhandel im Wandel“ um ein Lichtkonzept bereichert. Das Thema „Licht und Farbe“ zog sich wie ein roter Faden durch die Stadt. Ziel war es, dass die Passanten die Innenstadt als Ganzes wahrnehmen. Die Schaufenster in Hagen wurden hell erleuchtet, erstmals wurde das Umfeld gezielt einbezogen. Ganze Straßenzüge, aber auch bedeutende Gebäude wie Museen und Denkmäler wurden mit „Licht und Farbe“ in Szene gesetzt. So wurde eine Atmosphäre geschaffen, die zum Einkaufen und Verweilen oder einfach nur zum Wohlfühlen einlädt. Das erfolgreiche Konzept wird im Jahr 2010 fortgeführt und weiterentwickelt.

Statements zum Projekt:

„Das Motto „Licht und Farbe“ knüpft unmittelbar an unsere Hagener Marketing- und Markenphilosophie – dem „Lebendigen Hagen“ – an. Die Umsetzung wäre jedoch nicht möglich gewesen, wenn der diesjährige Schaufenster-Wettbewerb im Rahmen des Gesamtprojekts „Zeitreise – Einzelhandel im Wandel“ nicht als Sieger aus dem Wettbewerb StandortInnenstadt.NRW hervorgegangen wäre.“ *[Oberbürgermeister Jörg Dehm]*